2020/VG/0200

Beschlussvorlage

öffentlich

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Planen und Bauen VG)	**03.02.2021**	
Ausschuss für Schulen und Jugend (Schulträgerausschuss) VG)	**04.02.2021**	
Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg)	**24.02.2021**	**9b**

bereits beraten im:	am:

Betreff:
Anbau/Sanierung/Neubau Grundschule Rümmelsheim

Begründung:

Die reinen Sanierungskosten belaufen sich nach dem vorliegenden Gutachten aus dem Jahr 2019 nur noch auf 277.500 €, wenn alle im Anbau eingeschlossenen oder dadurch hinfälligen Maßnahmen herausgerechnet werden. Dennoch soll die Sanierung mit € 700.000 einkalkuliert werden.
In der Gegenüberstellung wird der Anbau incl. großzügigst kalkulierter Sanierung nach jeweiligem Abzug einer maximalen Förderung von 60 % einen **Deckungsbeitrag der VG in Höhe 1,77 Mio €** erfordern. (Weitere Einsparungen können durch die laufende Beantragung von Zuschüssen für die Sanierungsmaßnamen in Höhe von etwa bis zu 40 % der Aufwendungen für die Sanierung erfolgen).
Der Deckungsbeitrag für den Neubau wird (ohne das Neubaugrundstück) 2,7 Mio betragen.
Die Verwaltung empfiehlt die Variante a., weil hierdurch nachhaltig, wirtschaftlich und zudem päd.-konzeptionell (Nähe zur Sporthalle)vernünftig vorgegangen wird.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss/Rat diskutiert die Vorlagen (Pläne, Raumaufstellung, Kostenberechnung) der Varianten und entscheidet sich für Variante:

a.Anbau/Sanierung

b.Neubau

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite					
Ausgearbeitet am:			durch:	Becker, Leonhard	
Gesehen: Orts-/Stadt-bürger-meister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen		Beigeordneter	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Beschlussergebnis Ja Nein Enthaltung		Laut Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
☐	☐			☐	☐

I II III IV V **Anlage:**

Folgeseite

Gremium: Ausschuss für Schulen und Jugend (Schulträgerausschuss) VG	Sitzung am: 04.02.2021
TOP: 1 (öffentlich)	
Betreff: Anbau/Sanierung/Neubau Grundschule Rümmelsheim	

Ausschussmitglied Riethe nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil, da Ausschließungsgründe gemäß § 22 Gemeindeordnung vorlagen.

Bürgermeister Cyfka erläuterte, dass die Verbandsgemeinde Schulträger von sieben Grundschulen ist und für alle Grundschulen Perspektiven geschaffen werden müssen.

Der Schulstandort Rümmelsheim wurde zu keiner Zeit in Frage gestellt. Die Grundschule Rümmelsheim ist eine 1-zügige Grundschule mit einer attraktiven Ganztagsschule. Die derzeitige Containerlösung ist kein Dauerzustand. Auch das Außengelände wird neu geplant. Beigeordneter Dapper stand immer im Austausch mit der Schulleitung. Die Darstellungen in der Presse waren falsch und unwahr.
Zuerst werden die Gremien der Verbandsgemeinde informiert und dann erst Dritte.

2020 wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese wurde im Juni 2020 dem Ausschuss für Schulen und Jugend sowie dem Ausschuss für Planen und Bauen vorgestellt.
Im Dezember 2020 erhielt die Verwaltung die konkrete Kostenschätzung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen hat sich am 03.02.2021 mit 11 Stimmen zu 1 Stimme für den Anbau und die Sanierung der Grundschule Rümmelsheim ausgesprochen.

Die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg stand auch zu jedem Zeitpunkt mit der Ortsgemeinde Rümmelsheim im Gespräch, da sie Hand in Hand arbeiten möchten. Die Verbandsgemeinde kann auch keine Entscheidungen zu Lasten Dritter treffen.
Gemäß § 82 Schulgesetz haben Schulsitzgemeinden die für schulische Zwecke erforderlichen Grundstücke dem Schulträger unentgeltlich zu Eigentum zu übertragen und die damit zusammenhängenden Kosten sowie die Kosten der Erschließung nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz zu übernehmen. Auf Verlangen des Schulträgers sind die Grundstücke frei von Gebäuden zu übertragen.

Bürgermeister Cyfka dankte Beigeordnetem Dapper, der Bauabteilung sowie der Fa. Bott herzlich für die bisher geleistete Arbeit und bat Herrn Dapper die Beschlussvorlage kurz zu erläutern.

Beigeordneter Dapper erklärte den zeitlichen Ablauf und die Beschlussvorlage.
Im August 2020 hat er sich über den Zustand der Grundschule Rümmelsheim informiert. Im September 2020 hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion mitgeteilt, dass eine 1-zügige Grundschule, aufgrund der für die nächsten 6 Jahre vorliegenden Schülerzahlen, genehmigungsfähig ist. Bei vorübergehender Überschreitung der Schülerzahlen können Räume für kurze Zeit umfunktioniert werden. Erste Planungen und Berechnungen lagen im November 2020 vor. Danach hat sich der Ältestenrat Rümmelsheim mit dem Thema befasst. Es folgten konkretere Planungen und Berechnungen und nun die Beratungen in den Gremien der Verbandsgemeinde.

Schulleiterin Krebs bedankte sich bei allen Rats- und Ausschussmitgliedern. Sie befürwortete die angedachten räumlichen Veränderungen. Sie selbst kommuniziere nicht, dass der Schulstandort Rümmelsheim gefährdet sei. Die Schule solle zukunftsfähig gestaltet werden.

Nach ausgiebiger Diskussion empfahl der Ausschuss für Schulen und Jugend mit 17 Ja-Stimmen, bei 5 Enthaltungen, dem Verbandsgemeinderat den Anbau und die Sanierung der Grundschule Rümmelsheim.

Ortsbürgermeister Merkelbach bedankte sich für das Votum des Ausschusses. Dadurch wird der Schulstandort Rümmelsheim gestärkt. Die Grundschule wird saniert, neu aufgebaut und zukunftsfähig gemacht. Der Platz neben der Grundschule kann flexibel gestaltet werden, da die Ortsgemeinde Rümmelsheim im Haushalt 2021 Mittel für den Erwerb eines Grundstücks neben der Trollbachhalle, zum Bau eines Spielplatzes, eingestellt hat.